



Viele ÖV-Mitarbeitende
sind heute schon sehr
aufmerksam,
respektvoll und hilfsbereit.

Dafür ein herzliches
Dankeschön!

Merksätze für den Alltag

- Sehen Sie den Menschen, nicht die Behinderung.
- Fragen statt annehmen.
- Informieren statt bevormunden.
- Unterstützen statt übernehmen.
- Selbstständigkeit ermöglichen.

Schweizerischer Blindenbund
T 044 317 90 00, info@blind.ch

E-Banking



**Begleiten Sie uns sicher und
respektvoll**

Für Mitarbeitende im öffentlichen Verkehr



blind.ch

Jede Spende hilft, vielen Dank!

So unterstützen Sie uns!

Für einen sicheren und respektvollen Umgang mit blinden und sehbehinderten Fahrgästen:

1 Betroffene Menschen erkennen und ansprechen

- Nicht alle sehbehinderten Menschen besitzen einen Weissen Stock oder sind in Begleitung eines Blindenführhundes.
- Hilfe anbieten, ohne zu bevormunden.
- Sprechen Sie die Person direkt an.
- Stellen Sie sich kurz vor und dann: «Kann ich Ihnen helfen?»
- Nicht einfach anfassen oder ziehen.
- Mit der Person sprechen, nicht mit dem Führhund und diesen auch nicht anfassen.

2 Beim Ein- und Aussteigen aktiv unterstützen

- Tram-/Buslinie und Fahrtrichtung nennen.
- Auf Stufen oder grössere Abstände aufmerksam machen.
- Bei Bedarf den richtigen Ein-/Ausstieg zeigen.
- Gewünschte Haltestelle bestätigen.
- Rechtzeitig auf den Ausstieg hinweisen.
- Bei Baustellen oder Ersatzhaltestellen zusätzliche Informationen geben.



3 Durchsagen klar und verständlich

- Wichtige Informationen wiederholen.
- Über Gleisänderungen, Verspätungen oder Störungen frühzeitig informieren
- Kurzfristige Änderungen aktiv kommunizieren.
- Bei Bedarf Unterstützung anbieten.
- Auf geänderte Wege durch Baustellen und Hindernisse hinweisen.
- Ersatzhaltestellen erklären.

4 Geduld bei Kontrolle und Ticketprüfung

- Sich beim Näherkommen akustisch bemerkbar machen, geduldig und respektvoll sein.
- Genügend Zeit geben, Ticket oder Smartphone bereitzuhalten.

5 Achtung bei Baustellen und Hindernisse

- Auf geänderte Wege hinweisen.
- Ersatzhaltestellen erklären und Unsicherheiten ernst nehmen.

6 Kleine Gesten – grosse Wirkung

- «Sie sind richtig.»
- «Benötigen Sie Unterstützung?»
- «Ich geb Ihnen Bescheid, wenn wir da sind.»